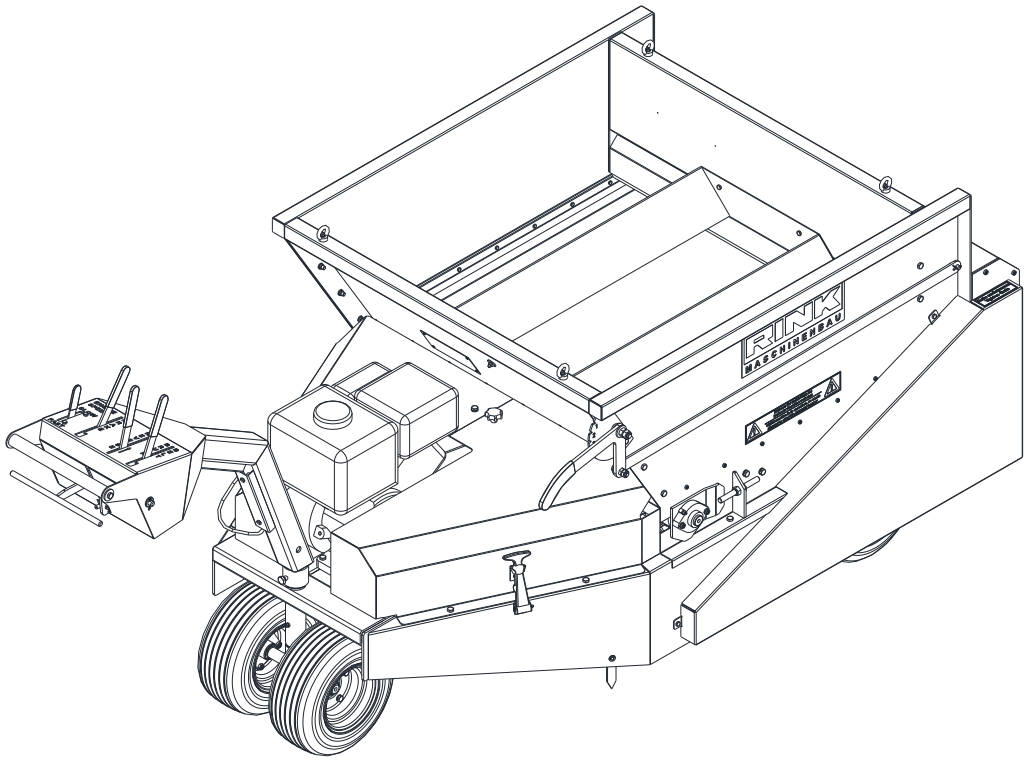
Bedienungsanleitung

RINK – Topdresser

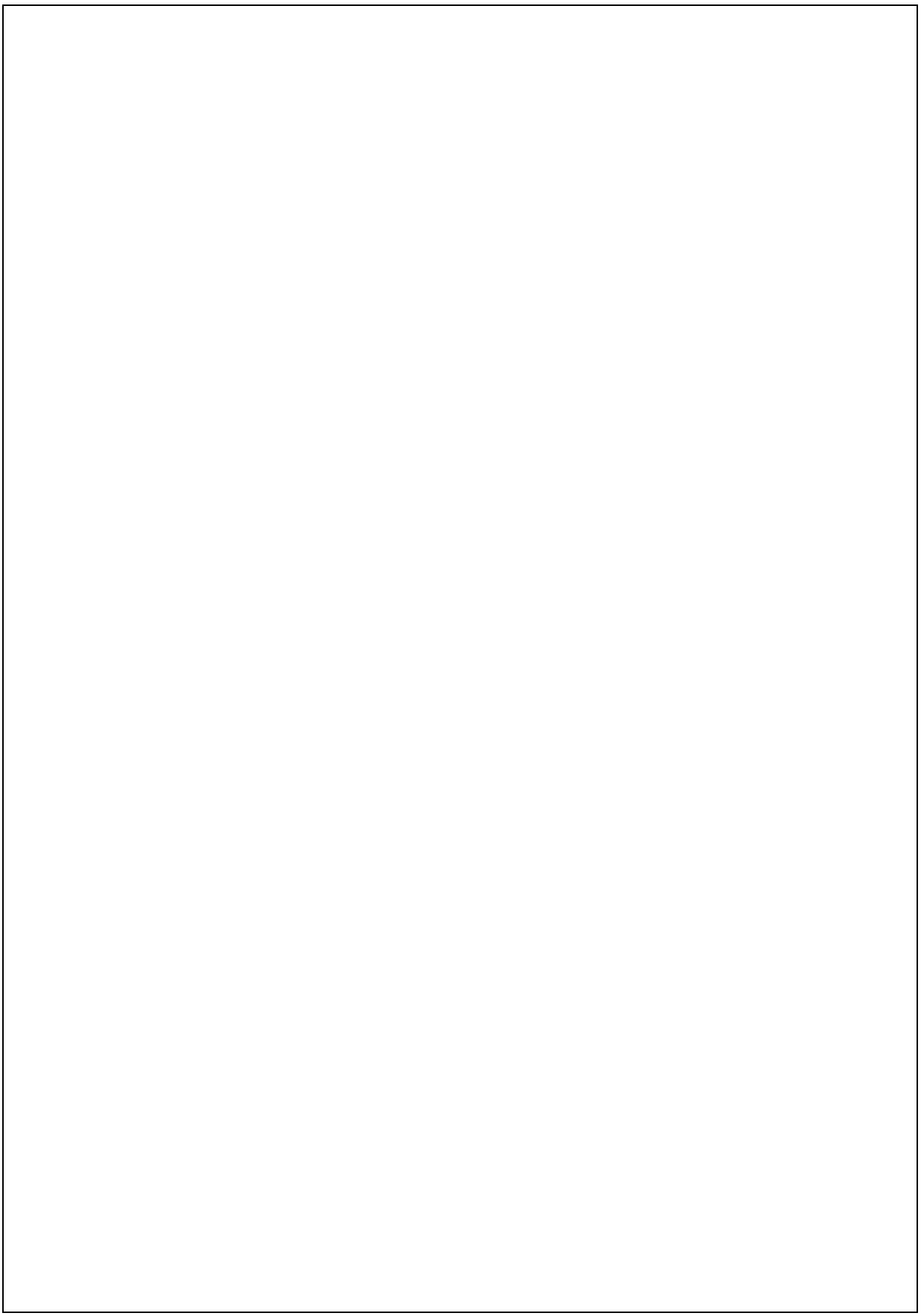
Modell SP950

Gilt für:

S0001591 RINK- Topdresser SP950



RINK Spezialmaschinen GmbH, D-88279 Amtzell
Telefon 07520/95690 **Telefax 07520/956940**
www.rink-spezial.de **info@rink-spezial.de**



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 4-5

KURZBESCHREIBUNG 6

TECHNISCHE DATEN 6

ERSTE INBETRIEBNAHME 7

BEDIENUNG 7
Vor jeder Fahrt 7
Beladen 7
Motor starten 7

FAHREN 8
Bedienungselemente 8
Steuerung 8

STREUEN 9
Streudicke einstellen 9
Streutabelle 9

PFLEGE und WARTUNG 10
Lager mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden) 10
Ketten spannen 12
Keilriemen spannen 13
Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf) 14
Transportband spannen (bei Durchrutschen) 14
Trichter vom Fahrwerk entfernen 15
Bürstenwalze wechseln 16
Transportband aus- und einbauen 17
Transportband spannen nach Einbau 17
Problembehebung 19

Technische Änderungen vorbehalten.

Die mit einem # gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als Sonderaustattung lieferbar.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Der **RINK Topdresser SP950** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Granulat oder ähnlichem gebaut.

- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- Der **RINK Topdresser SP950** ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher; vom **RINK Topdresser SP950** können aber Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und fremder Personen ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

- Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muss die Bedienungsanleitung und besonders das Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

- Bei Instandsetzungen nur **Originalersatzteile des Herstellers** verwenden.

- Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen **Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften** zu beachten.

- Der **RINK Topdresser SP950** darf **nicht auf öffentlichen Straßen bewegt werden**.

- Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig!

- **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten**. Auf beiden Seiten des **RINK Topdresser SP950** ist ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muss stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen. (s. Ersatzteile)

- Der Benutzer ist **verpflichtet**, den **RINK Topdresser SP950** vor Inbetriebnahme auf **sichtbare Schäden und Defekte zu kontrollieren**. Veränderungen am **RINK Topdresser SP950** (einschließlich des Betriebs), die sich nachteilig auf die Sicherheit auswirken können, sind unverzüglich zu beseitigen. Aus Sicherheitsgründen ist es grundsätzlich untersagt, Änderungen oder Ergänzungen am **RINK Topdresser SP950** (mit Ausnahme der vom Hersteller genehmigten Änderungen/Ergänzungen) vorzunehmen. Sollten Modifikationen am **RINK Topdresser SP950** vorgenommen werden, verliert die derzeit für die Maschine geltende CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit und muss von der Person eigenständig erneuert werden, welche diese Modifikationen vorgenommen hat.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.

- Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und fortgeschleuderte Fremdkörper besteht.

- Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe und eine lange Hose. Langes Haar muss zusammengebunden werden. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Verwenden Sie angemessene, persönliche Schutzmittel gemäß den geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften.

- Am **RINK Topdresser SP950** entsteht in unmittelbarer Nähe der Bürstenwalze ein Geräusch von 74 dB (a).

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Maschine einen zertifizierten Hörschutz.



- Einstell- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.



Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.

KURZBESCHREIBUNG

Der **RINK Topdresser SP950** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Granulat oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des **RINK Topdresser SP950** wird über Keilriemen und Ketten angetrieben. Die Streudicke bzw. Streumenge wird über einen mechanischen Schieber eingestellt. Das Streugut kann somit genau dosiert werden.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen RINK Topdresser SP950

Länge	2.50 m
Breite	1.08 m
Höhe	1.20 m
Lademenge	0.33 m^3

Gewichte

zul. Gesamtgewicht	750 kg
Eigengewicht	250 kg
Streubreite	0,95 m
Bereifung	6 x Räder 13x6.50-6 4PR
Reifendruck	1.50 – 1.75 bar
Motor	6.5 PS Benzinmotor

Flüssigkeiten

Motoröl	Universal Motorenöl 15W40
Treibstoff	Normalbenzin bleifrei
Motor-Getriebeöl	SAE90

Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht.

ERSTE INBETRIEBNAHME

- Radmuttern nachziehen.
- Reifendruck prüfen.
- Ketten und Keilriemen auf Spannung prüfen.



Diese Punkte nach der ersten Belastungsfahrt nochmals überprüfen!

BEDIENUNG

Vor jeder Fahrt

- **RINK Topdresser SP950** auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren, da das Transportband nicht an der Seite streifen darf (s. Seite 14 Transportband spannen).

Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten.
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.
- Verschmutzung der Antriebskomponenten (Motor) vermeiden.

Motor starten

- Benzintank mit bleifreiem Benzin füllen.
- Gashebel in FAST-Position bringen.
- Schalter am Motor auf ON-Position stellen und Starterhebel nach links schieben.
- Motor starten, ggf. wiederholen und Choke leicht schließen.
- Sobald der Motor läuft, Starterhebel zurückschieben und mit dem Gashebel die gewünschte Drehzahl einstellen.



Lesen Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung des Motorherstellers, die dieser Anleitung beigefügt ist. Es ist wichtig, dass der Bediener sich mit den darin enthaltenen Vorschriften vertraut macht.

FAHREN

Bedienungselemente

(1) Gashebel

(2) Bremshebel (Feststellbremse)

(3) Rückwärtsgang

(4) Hebel zum Einschalten von Transportband und Bürste

(5) Vorwärtsgang

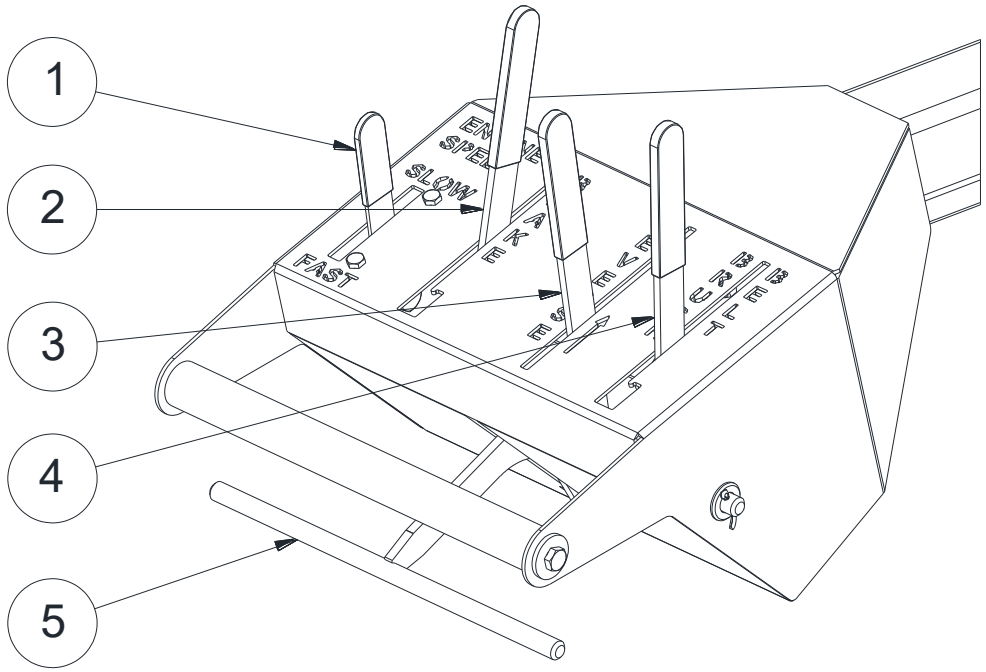


Abb. 1: Bedienungselemente

Steuerung

Der **RINK Topdresser SP950** wird wie folgt gesteuert.

- Motor starten (s. Seite 7)
- Bremshebel (2) lösen und Gashebel (1) auf SLOW stellen. Die Geschwindigkeit der Maschine kann mit dem Gashebel (1) beliebig eingestellt werden.
- Zum Vorwärtsfahren Hebel für Vorwärtsgang (5) durch Heranziehen betätigen.
- Streuen ist nur während der Fahrt möglich. Zum Einschalten des Streugerätes Hebel von Transportband und Streuwalze (4) nach vorne ziehen. Wird dieser Hebel durch die Raste fixiert bleibt der Streumechanismus eingeschaltet.
- Zum Anhalten Hebel für den Vorwärtsgang (5) loslassen.
- Zum Rückwärtsfahren Hebel für Rückwärtsgang (3) nach vorne drücken.
- Zum Abstellen des **RINK Topdressers SP950** Motor ausschalten und Bremshebel (2) einrasten.

STREUEN

Streudicke einstellen

Gewünschte Streudicke vor Arbeitsbeginn auf festem Untergrund einstellen. Die Streudicke bzw. Streumenge ist abhängig von der Einstellung der Schieberöffnung (1).

Streutabelle

Streumenge	Schieberöffnung	Streudicke
Wenig	1	0,5 mm
Mittel	2	5 mm
Viel	3	10 mm

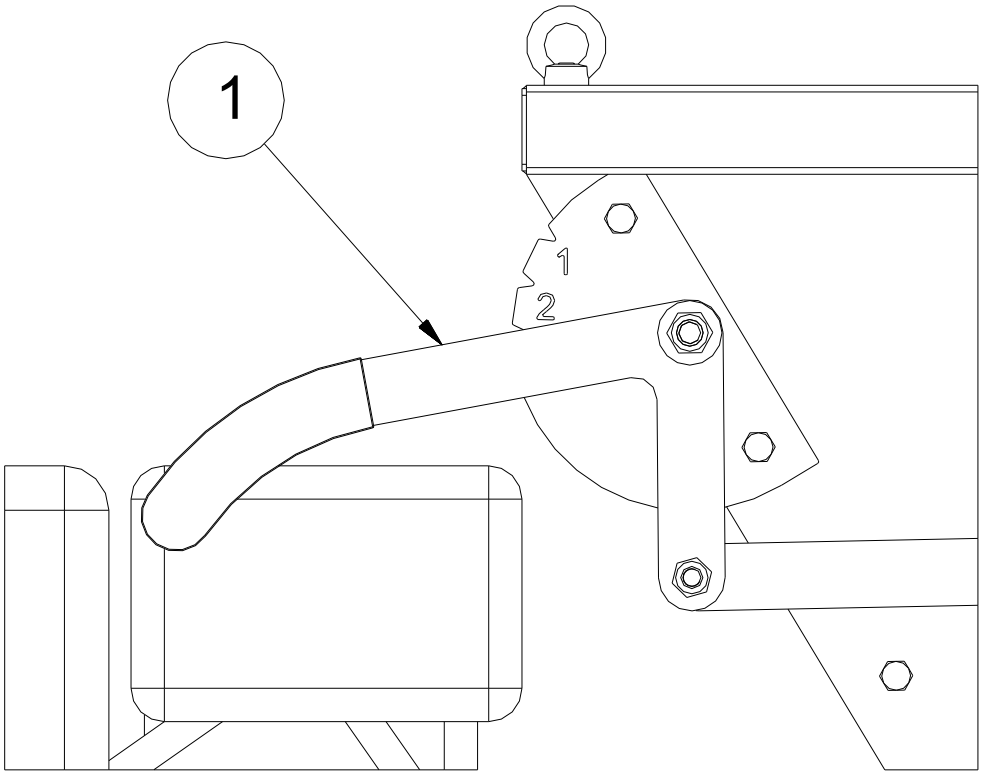


Abb. 2: Streudicke einstellen

PFLEGE und WARTUNG

Lager mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

(1) Lager auf beiden Seiten der Bürstenwalze

(2) Lager auf beiden Seiten der hinteren Antriebswalze

(3) Lager auf beiden Seiten der vorderen Spannwalze

(4) Lager an der Lenkachse

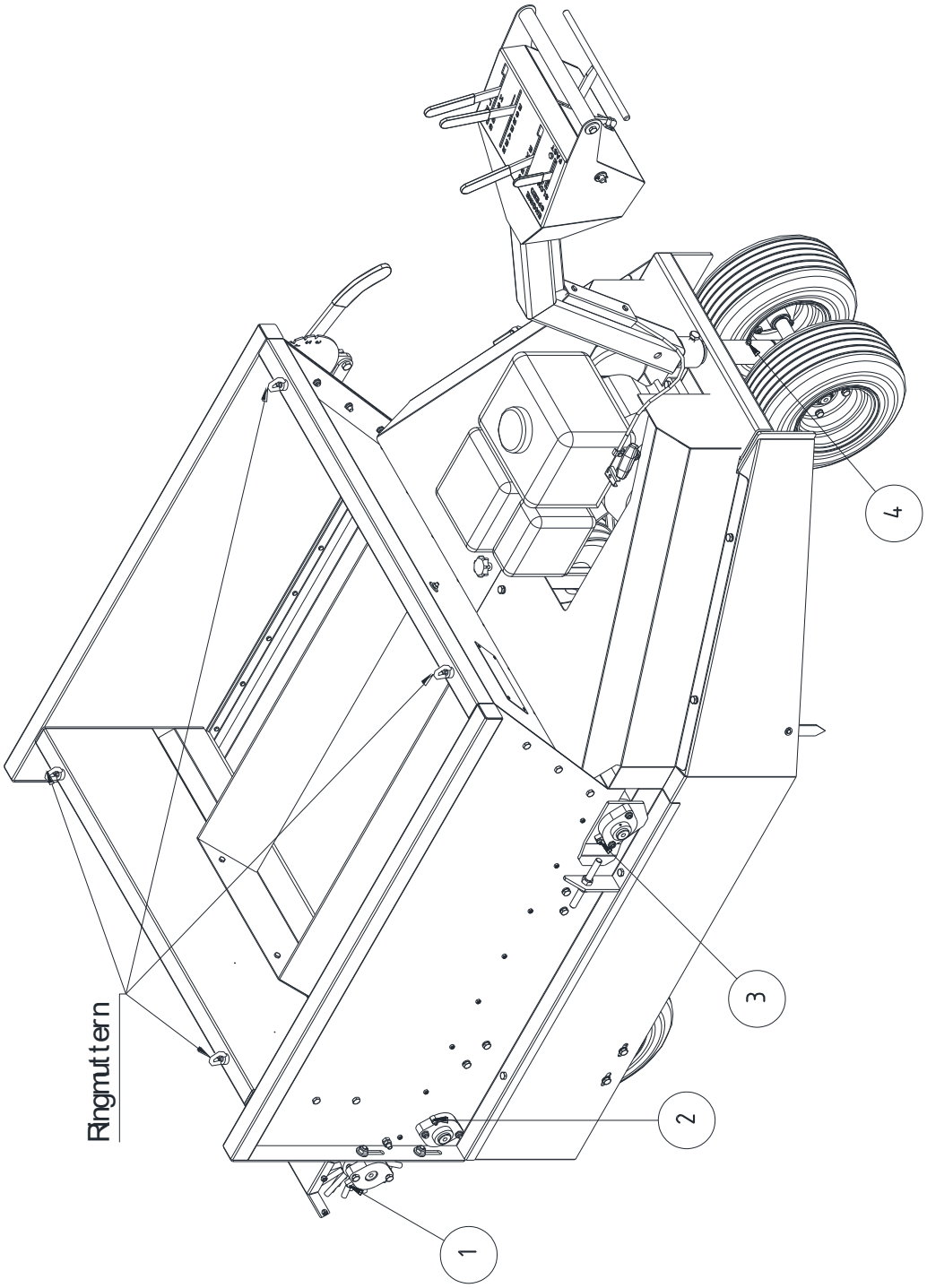


Abb. 3: Schmierstellen

Zum Abschmieren der Lager an den Antriebswellen und den Riemenspannern Maschine mit Hilfe der Ringmuttern kippen bzw. anheben.

(5) Lager an den Antriebswellen

(6) Lager der Riemenspanner

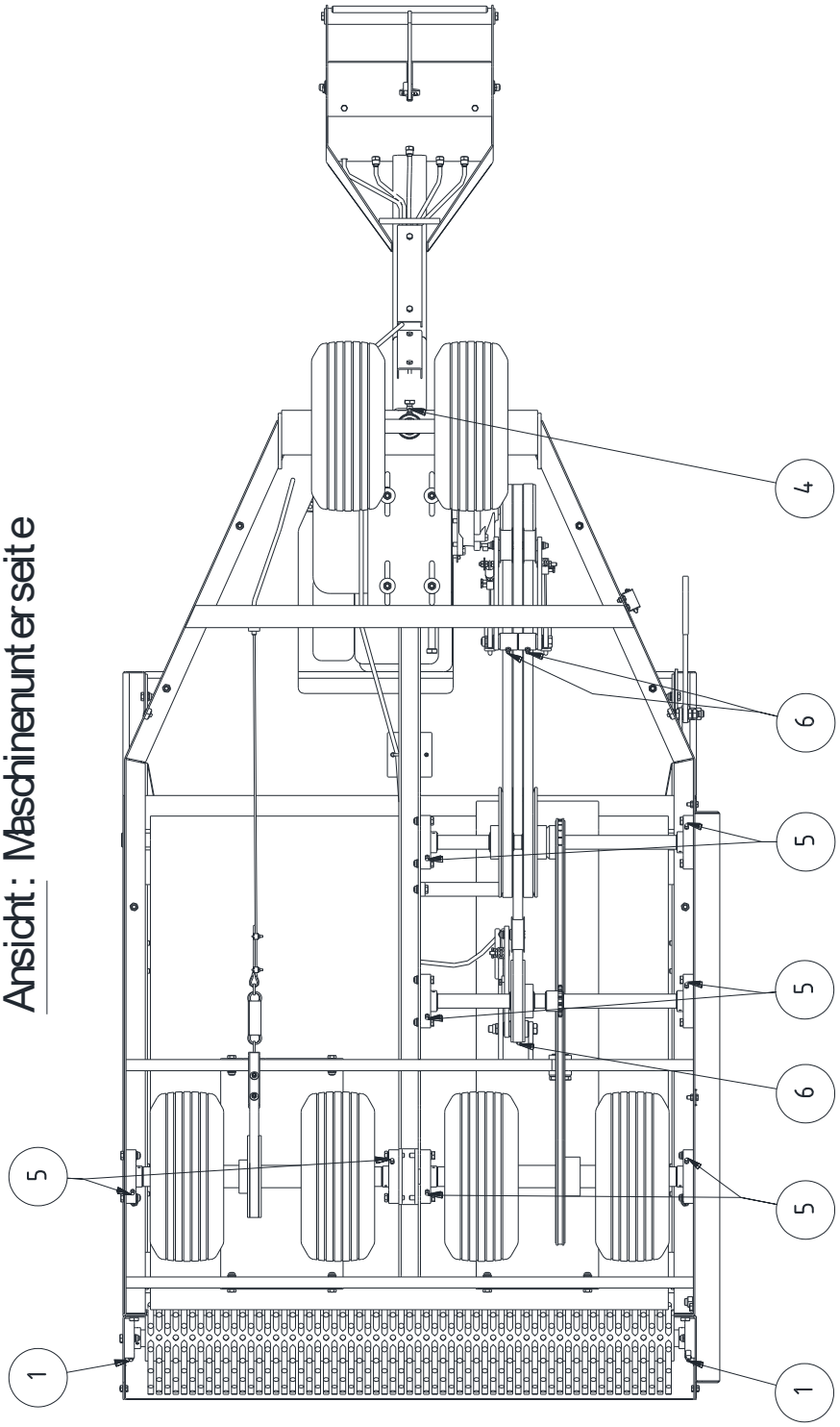


Abb. 4: Schmierstellen

Ketten spannen

Kette für den Fahrantrieb (5)

- Schutz (1) durch Lösen der Schrauben (2) entfernen.
- Schrauben (6) lösen und Kette für Fahrantrieb (5) durch gleichmäßiges nach hinten Ziehen der Antriebswelle (7) spannen.
- Eingestellte Kettenspannung durch Anziehen der Schrauben (6) fixieren.
- Bremswelle (8) muss zur Antriebswelle (7) fluchten.
- Schutz (1) mit Schrauben (2) montieren.

Kette für das Transportband- und den Bürstenantrieb (3)

- Kette wird automatisch durch Zugfeder (4) gespannt.

Zugkraft der Zugfeder (4) regelmäßig überprüfen und ggf. ersetzen.

Kette für Transportband- und Bürstenantrieb (3) sowie Kette für den Fahrantrieb (5) regelmäßig mit einem Pflegespray einsprühen!

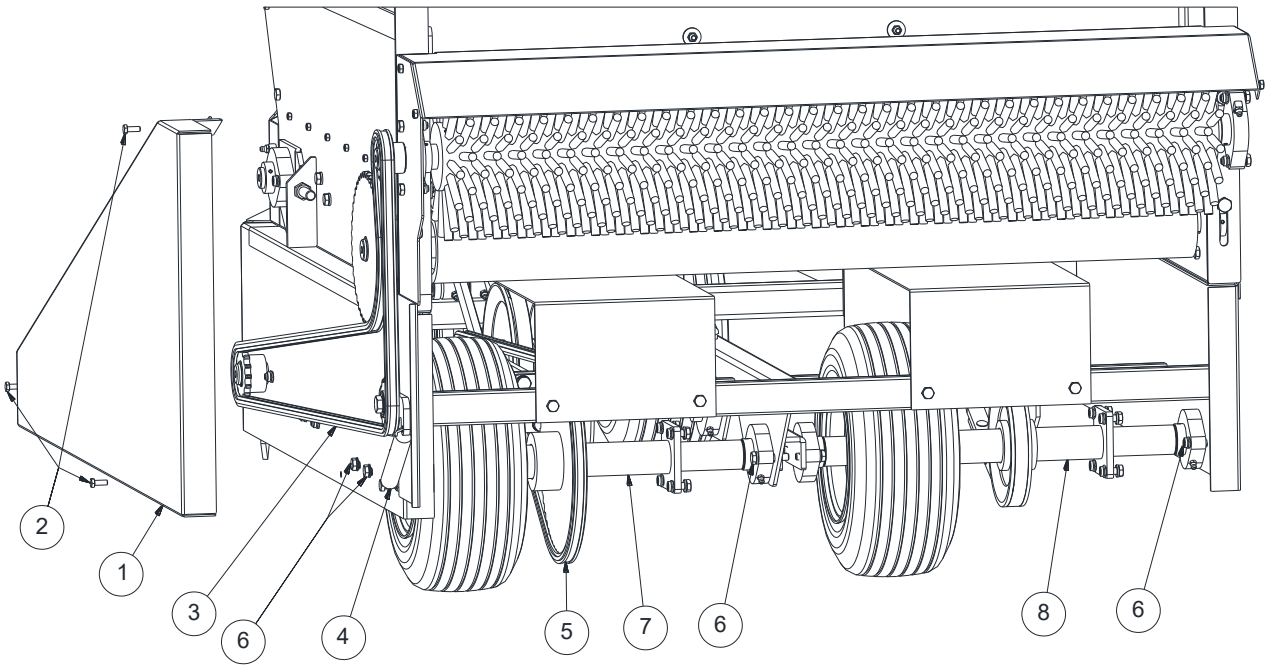


Abb. 5: Ketten spannen

Keilriemen spannen

Gesamtspannung

- Schutzabdeckung (1) durch Lösen des Haubenhalters (2) und durch Herausdrehen des Sterngriffs (3) abnehmen.
- Befestigungsschrauben des Motors (4) und Kontermutter (5) lösen.
- Durch Verschieben des Motors mit Hilfe der Verstellschraube (6) Keilriemenspannung einstellen und Kontermutter (5) anziehen.
- Befestigungsschrauben des Motors (4) anziehen.
- Schutzabdeckung (1) aufsetzen und mit Haubenhalter (2) und Sterngriff (3) befestigen.

Zu starkes Spannen verursacht einen Permanentantrieb von Vorwärtsgang, Rückwärtsgang und Streueinheit im Leerlauf. Sollte dies der Fall sein muss die Gesamtspannung verringert oder jeder Keilriemen einzeln eingestellt werden.

Keilriemen für Vorwärtsgang

- Riemenspanner durch Stellschraube (7) einstellen.

Keilriemen für Transportband und Bürste (Streueinheit)

- Riemenspanner durch Stellschraube (8) einstellen.

Keilriemen für Rückwärtsgang

- Streuer anheben und Riemenspanner durch Stellschraube (9) einstellen.

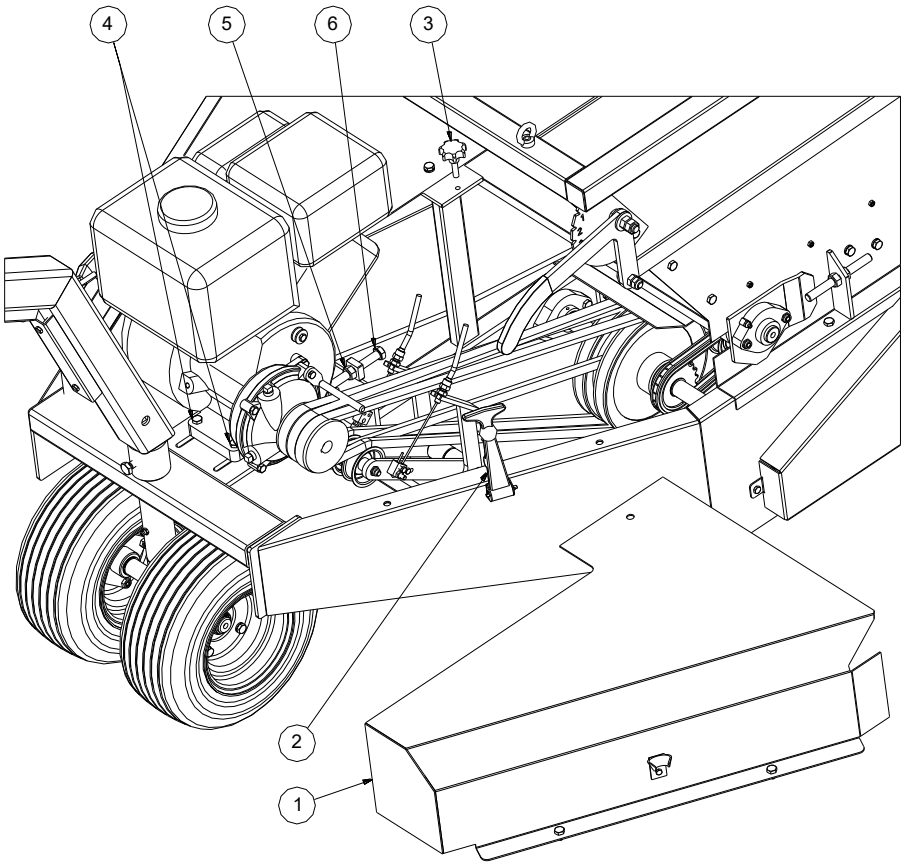


Abb. 6: Keilriemen spannen

Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)

Durch Abnutzung der Bürstenwalze wird der Abstand zwischen Bürstenwalze und Transportband größer. Dies kann zu einem ungleichmäßigen Streubild führen. Der Bürstenwalzenabstand kann wie folgt eingestellt werden:

- Schraube (1) auf beiden Seiten der Bürstenwalze lösen.
- Bürstenwalze nach unten drücken, bis diese das Transportband leicht berührt.
- Schrauben (1) auf beiden Seiten der Bürstenwalze anziehen.

Transportband spannen (bei Durchrutschen)

- Kontermutter (2) auf beiden Seiten lösen.
- Mutter (3) auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn, jeweils ½ Umdrehung, schrittweise Nachspannen, bis Transportband läuft.
- Kontermutter (2) auf beiden Seiten anziehen.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes!

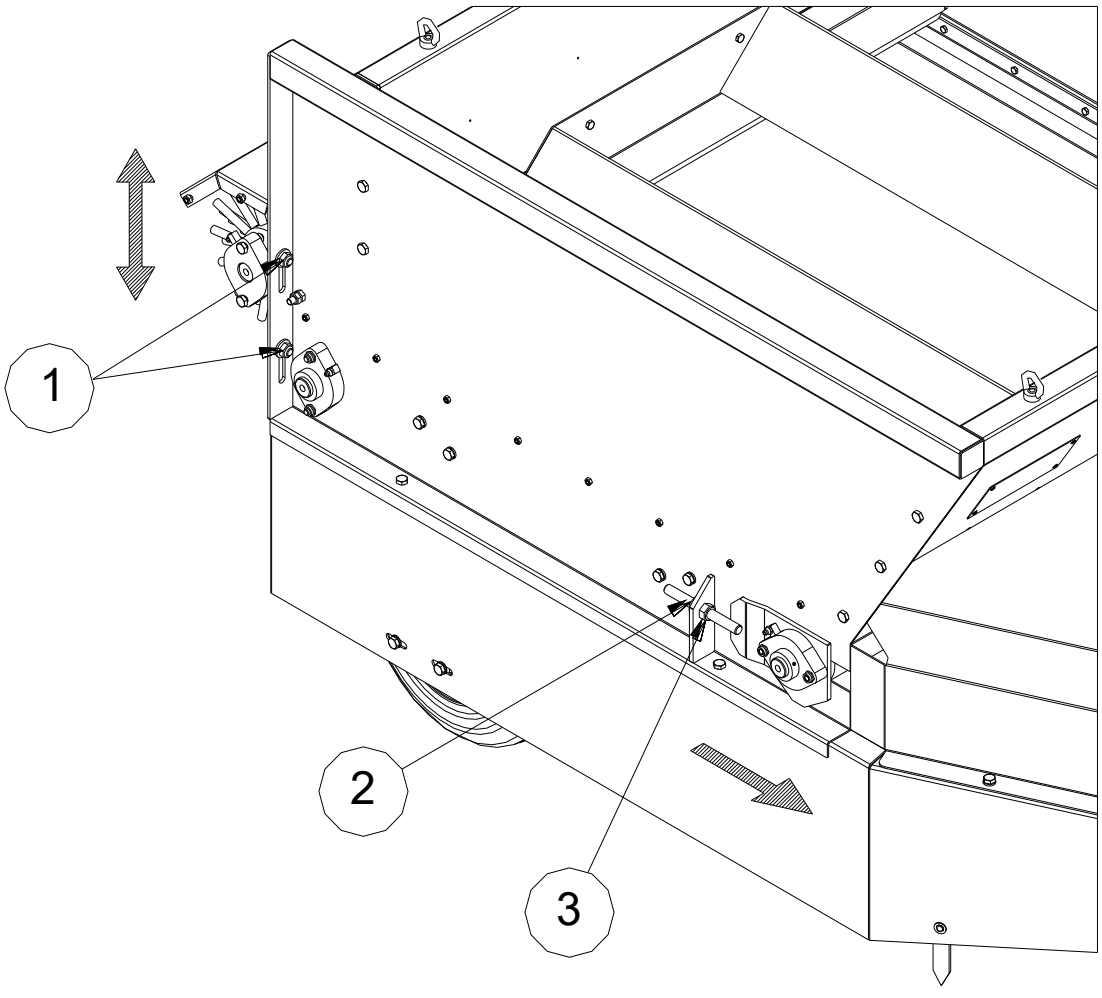


Abb. 7: Transportband spannen

Trichter vom Fahrwerk entfernen

Für den Aus- und Einbau des Transportbandes und für evtl. Wartungsarbeiten am Fahrwerk ist es notwendig, den Trichter vom Fahrwerk zu entfernen:

- Schrauben (2) lösen und Schutzabdeckung (1) abnehmen.
- Zugfeder (4) in Pfeilrichtung nach oben drücken um den Kettenspanner (5) zu entspannen, anschließend Kette (3) demontieren.
- Trichter (6) durch Demontieren der Schrauben (7) vom Fahrwerk (9) trennen.
- Trichter (6) mittels Ringmuttern (8) anheben und auf festem Untergrund abstellen.

Der Anbau des Trichters auf das Fahrwerk erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

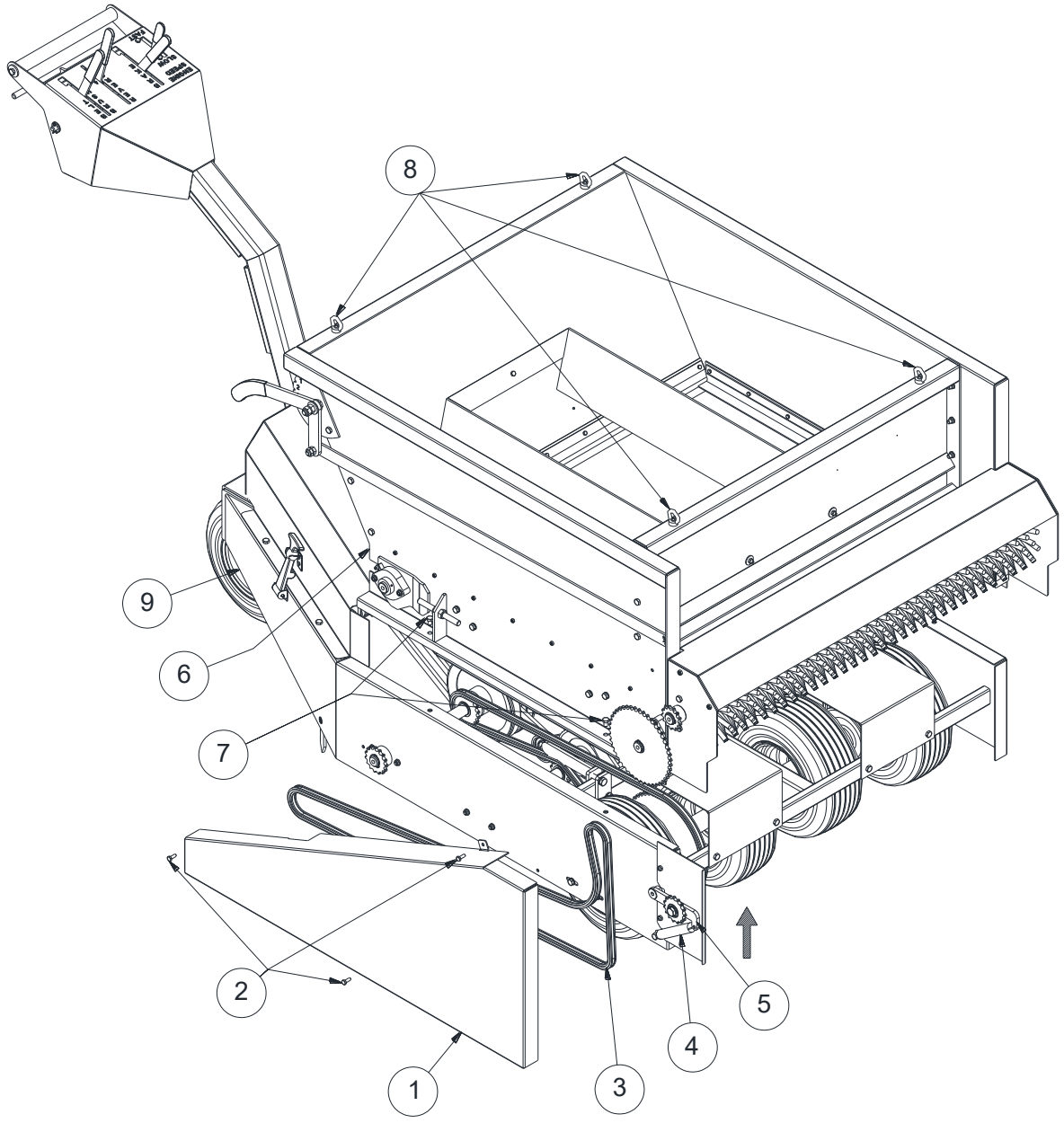


Abb. 8: Trichter vom Fahrwerk entfernen

Bürstenwalze wechseln

Die Bürstenwalze (6) besteht aus zehn Einzelsegmenten die miteinander verzahnt sind. Beide Außensegmente werden mit jeweils drei Gewindestiften (5) auf der Welle gesichert. Zum Austausch der Bürstenwalze muss wie folgt vorgegangen werden:

- Gewindestifte (1) des Bürstenlagers auf der rechten Seite lösen.
- Rechter Bürstenlagerhalter (4) durch Demontieren der Schrauben (2) und (3) entfernen.
- Bürstenwalze (6) durch Entfernen der Gewindestifte (5) lösen. Anschließend alle Bürstensegmente nach rechts abziehen. Hierbei unbedingt auf die Reihenfolge und Anordnung der Bürstensegmente achten.
- Neue Bürstensegmente auf die Bürstenwelle aufstecken. Hierbei auf Anfangs- und Endsegmente achten.
- Bürstenlagerbock (4) mit Hilfe der Schrauben (2) und (3) montieren.
- Gewindestifte (1) des Bürstenlagers anziehen.
- Bürste mittig zentrieren und mit einer Schraubzwinge so zusammenspannen, dass die Verzahnung vollständig ineinandergreift.
- Gewindestifte (5) an beiden Außensegmenten der neuen Bürstenwalze (6) herausdrehen.
- Bürstenwalze (6) mit Ø 5mm, ca. 4 mm tief, an der Bürstenwelle abbohren. Hierbei darauf achten, dass das Gewinde der Bürstenwalze (6) nicht beschädigt wird.
- Bürstenwalze durch Einschrauben der Gewindestifte (5) in die Anfangs- und Endsegmente fixieren.

Die Bohrungen der alten Bürstenwalze können nicht mehr verwendet werden!

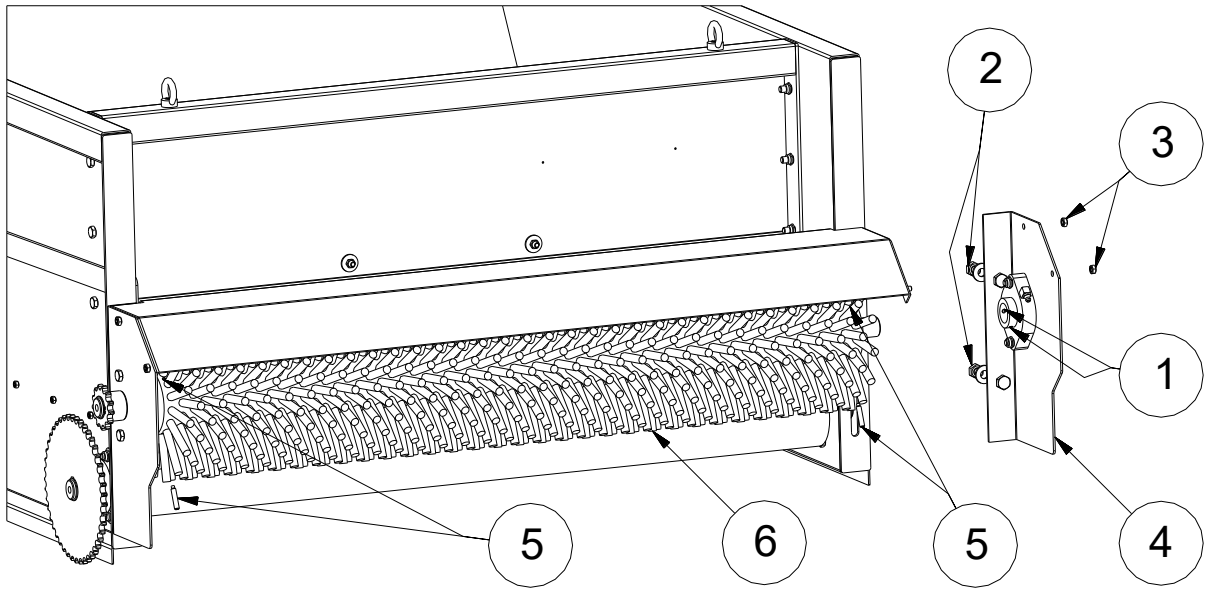


Abb. 9: Bürstenwalze wechseln

Transportband aus- und einbauen

- Vordere Bandwalze durch Lösen der Muttern (1) in Pfeilrichtung entspannen.
- Gewindestifte der Lager (2) in Fahrtrichtung rechts lösen.
- Bürstenwalze (4) durch Lösen der Schrauben (3) demontieren. (s. Seite 18)
- Seitenteil rechts (6) durch Entfernen der Schrauben (5) komplett demontieren. (s. Seite 18)
- Altes Transportband (7) in Fahrtrichtung rechts herausziehen und gegen ein neues austauschen. (s. Seite 18)

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Transportband spannen nach Einbau

- Im entspannten Zustand des Transportbandes, beidseitig eine Länge von 500 mm am Transportband markieren.
- Transportband schrittweise, beidseitig und gleichmäßig mit den beiden Zugschrauben spannen, bis die markierte Länge auf maximal 502 mm gedehnt ist. (s. Seite 14)
- Transportband ca. 30 min einlaufen lassen, bis es mittig zwischen den Seitenführungen läuft ggf. nachjustieren.

Transportband darf nicht an den Seiten streifen, da es sonst beschädigt wird. Beim Nachjustieren des Transportbandes an der Seite schrittweise Nachspannen, an der das Band streift.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes!

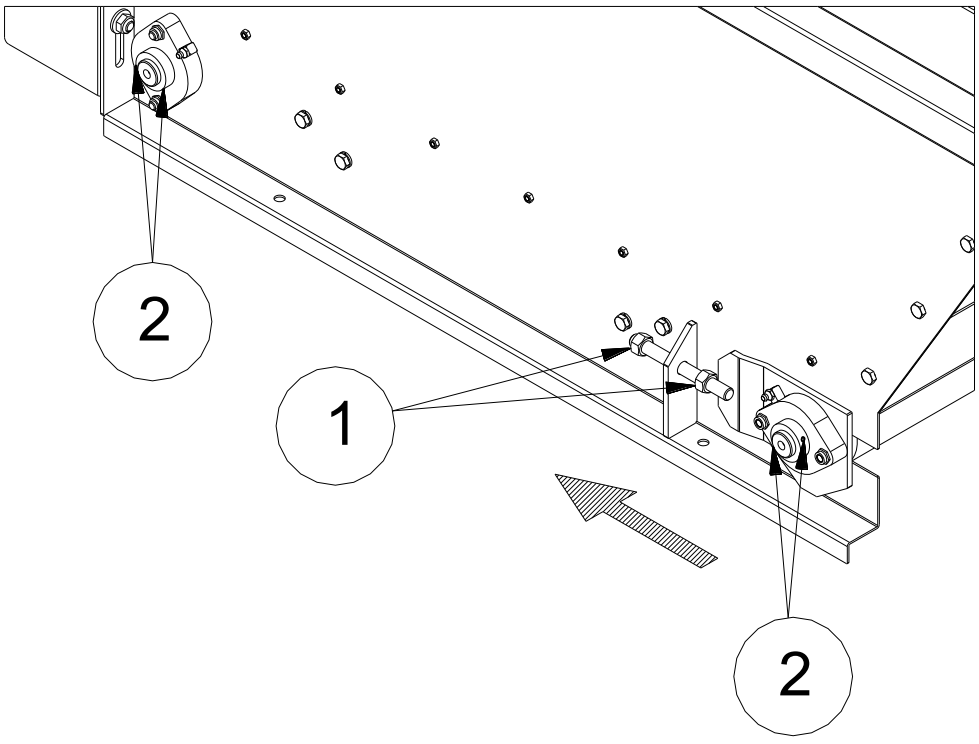


Abb. 10: Transportband aus- und einbauen

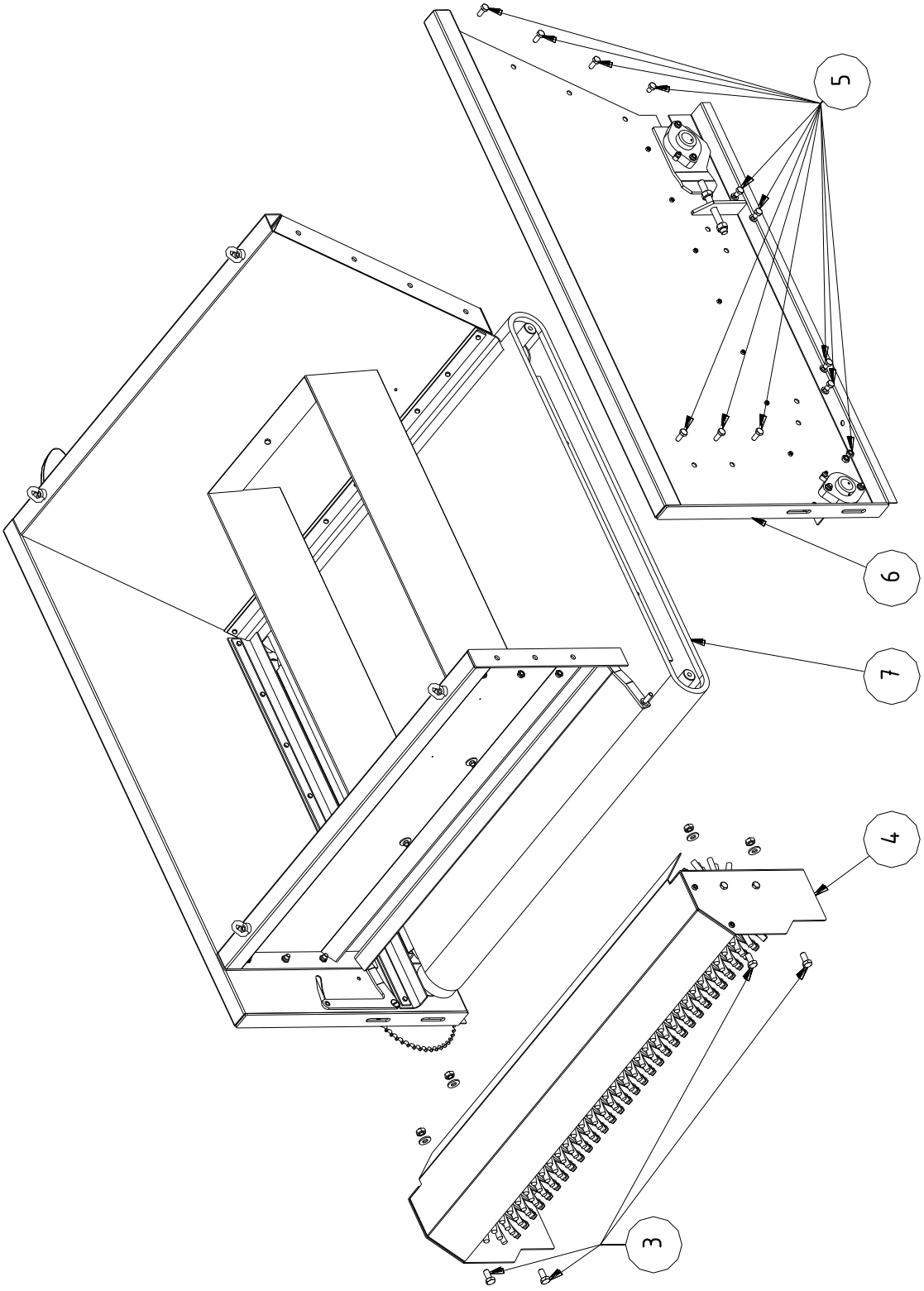


Abb. 11: Transportband aus- und einbauen

Problembehebung

Problem	*Ursache*	*Lösung*
Schieber öffnet sich nicht	Befestigungselemente des Schiebers zu fest angezogen	Befestigungselemente lösen
	Schieber hat sich verklemmt	Schieberöffnung prüfen
Es kommt kein Material aus Maschine	Schieber geschlossen	Schieber überprüfen und öffnen (s. Seite 9)
	Antrieb nicht eingeschaltet	Bedienhebel überprüfen (s. Seite 8)
	Transportband rutscht	Transportband spannen (s. Seite 14)
Motor läuft nicht	Kein Benzin im Tank	Benzin nachfüllen (s. Seite 6) Anleitung des Motorenherstellers beachten
Motorstillstand durch Überlastung	Permanentantrieb des Vorwärts- und Rückwärtsganges	Keilriemenspannung einstellen (s. Seite 13)
Streudicke zu dünn	Zu wenig Material wird gefördert	Schieberöffnung vergrößern (s. Seite 9)
Streudicke zu dick	Zu viel Material wird gefördert	Schieberöffnung verkleinern (s. Seite 9)
Fördermenge oder Streubild ungleichmäßig	Bürstenwalzenabstand zu groß	Bürstenwalzenabstand einstellen (s. Seite 14)
Transportband läuft nicht an	Transportband zu wenig gespannt	Transportband spannen (s. Seite 14)
	Maschine überladen	Lademenge von 0,33m³ beachten (s. Seite 6)
Transportband und Bürstenwalze drehen sich nicht	Keilriemenspannung zu schwach	Keilriemenspannung erhöhen (s. Seite 13)
Band und Bürste drehen im leeren Zustand (Standgas)	Keilriemen zu stark gespannt	Keilriemenspannung verringern (s. Seite 13)

Abb. 12: Problemanalyse